



FINALLY! LAND!!! MAYBE I'D A PLACE TO TAKE A POOP

DIS' PLACE IS HUGE... IS NEAR...

Donnerstag **01.05.2008** 12-20 Uhr **Garteneröffnung - OstGut Ton der Arbeit**  
nur bei schönem Wetter – Eintritt frei  
Garten

**Prosumer Tama Sumo Len Faki**  
**Marcel Fengler Norman Nodge**

Auch vor dem Tag der Arbeit wird bei uns ja traditionell schon angepackt: mit Gartenschere, Wasserschlauch und anderen Botanikfachutensilien ausgestattet, werden wir bis zum 1. Mai wieder alles hübsch gemacht haben – wenn das Wetter mitspielt. Und da es letztes Jahr schon so schön war, legen in diesem Jahr auch wieder ausschließlich unsere Resident DJs und OstGut Ton Künstler auf. Gerade Len hatte ja gezeitelt, dass er auch ganz anders kann und vor allem House Classics gespielt. Und was wird neu sein? Wir sind nett zu unseren Nachbarn und deswegen gibt's eine zusätzliche Schallschutzwand sowie eine Beschränkung auf DJ-Musik von 12 Uhr mittags bis 20 Uhr abends.

Freitag **02.05.2008** Start 24 Uhr ... **get perlonized**

Panorama Bar  
**Dandy Jack LIVE Stefan Goldmann Cassy Sammy Dee**

Einen guten Start in den Mai gibts auch einen Tag später bei der ...get perlonized Nacht. Zwar ohne den einen Gastgeber Zip, aber mit adäquater Vertretung von Cassy. Auch mit dabei ist Stefan Goldmann, der sich mit seinem Label Macro immer stärker als Lieferant unerwarteter und ungewöhnlicher House (und darüber hinaus) Platten etabliert. Zumindest macht er dort Michael Cretu das Anrecht auf Chorgesänge streitig, veröffentlicht bisher noch unbekannte, tolle Dancefloorjazz-Bands und kramt alte Psychedelic Ambient Tracks von dem unermüdhlichen Pete Namlook wieder aus. Es darf also ruhig etwas zeitloser sein. Als Live-Act kommt heute noch Martin Schoof alias Dandy Jack dazu – und den müssen wir euch nun wirklich nicht mehr vorstellen, gell.

Samstag **03.05.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain  
**Guy Gerber LIVE** supplement facts **Jerome Sydenham** ibadan  
**Marcel Fengler** ostgut ton **Norman Nodge** mdr/ostgut ton  
Panorama Bar

**Carl Craig** planet e **Wighnomy Brothers** freude am tanzen  
**Steffi** klakson **nd baumecker** freundinnen **Tom Clark** highgrade

Er sollte ja bereits im Februar bei uns spielen, aber da musste die never resting remix machine Carl Craig kurzfristig nach LA düsen, um als Grammy-Nominierter mitanzusehen zu müssen, wie die begehrte Major-Trophäe letztendlich leider an einen Vogel wie Benny Benassi überreicht wurde. Macht nichts, solange Carl uns weiterhin mit seinen Bombenproduktionen und DJ Sets glücklich macht, bleibt alles im grünen Bereich. Noch dazu, wo er heute mit den Wighnomy Brother aus Jena spielt. Sören und Gabor waren ja schon längere Zeit nicht mehr zusammen an einem Samstag bei uns, darauf einen Djardini! Nicht weniger toll konnte es ein Stockwerk tiefer werden, wo unter anderem der Meister des Cinemascope-Breitwandsounds Jerome Sydenham auflegt sowie Guy Gerber, der Produzent aus Tel Aviv mit einem Herz größer als das Berghain, live spielt.

Freitag **09.05.2008** Start 24 Uhr **Kompaktorama**

Panorama Bar  
**Jonas Bering LIVE Kaito LIVE Tobias Becker Geo Strobocop**

Jonas Bering ist die französische Pop Diva auf Kompakt. Ok, das ist etwas übertrieben. Aber der Mann aus Lille hat ein paar wirklich zauberberd schöne Platten auf dem Kerbholz, wie zum Beispiel die aktuelle "Can't Stop Loving You", auf der er mit zarter Stimme amuröse Poesie anspricht. Der Monat Mai schein generell ein Monat der musikalischen Gefühlswallungen zu werden: neben Bering spielt heute nämlich auch noch der japanische Großmeister des Neo Trance Hiroshi Watanabe alias Kaito. Neo Trance, da sagt man ja gerne mal "Nein danke", bei Watanabes Musik sieht das allerdings ganz anders aus: Musik, so schön wie ein großer Strauß Blumen. Immer schön am Rande von dem, was man leichtfüßig als Kitsch abtut, aber viel zu sympathisch, um sich diesem Himmel voller Geigen wirklich zu verschließen – vor allem, wenn man bedenkt, dass man Watanabe auch schon seit über zwei Jahren nicht mehr in Europa sehen konnte.

## Glaube, Hoffnung, Besinnung.

von Timon Engelhardt

Das die Schlange der gelben Autos am Wriezener Bahnhof eine nicht zu verachtende Serviceleistung der Berliner Taximung darstellt, dürfte niemand, der jemals mit Sonnenscheinallergie und auf wackligen Beinen eine lanzzilche verließ, von der Hand weisen können. Eine andere, leider nicht so schöne, aber anscheinend ebenfalls an den Bedürfnissen der Feiergemeinde orientierte Serviceleistung, ist seit einiger Zeit dümmenweise verneht zu beobachten. Krankenkassen stehen vor Clubs, Menschen müssen reanimiert werden und manch eine Party hat bereits ein jähres Ende gefunden, weil sich Notärzte Tragen tragend den Weg durch die Menge bahnen mussten.

Die Rede ist von GHB/GBL, einer Säure, die es von einem körpereigenen Neurotransmitter zu einem Narkotikum, von dort zu einem Nahrungsergänzungsmittel für Sportler und schließlich zu einem beliebigen Rauschmittel geschafft hat. Wie auch immer man zu Drogen im Allgemeinen oder GHB/GBL im Besonderen steht – die negativen Begleiteerscheinungen vergällt jedem, der mit ihnen tut hat, dieses Vergnügens. Dabei können schon die „normalen“ Auswirkungen des Konsums zu einer Zumutung für die Mitfeiernden werden: Verdrehte Körper, die frei jeglicher Ansprechbarkeit und im besten Falle „einfach nur“ schlafend in dunklen Ecken liegen, auf gekratzte Hornzombies, die in ihrer Suche nach Betschlafmöglichkeiten jegliche Vor- und Umsicht verlieren und nicht zuletzt die Schere im eigenen Kopf, jedes Getränk, das einem vor die Nase gehalten wird, lieber dreimal auf irgendwatwas Verdächtiges abzuchecken, lassen eine Party oft zur Folie für die schreckhafte Kriminalphantasie eines westdeutschen Tatortautors werden.

Denn das wirklich Fatale an GHB/GBL wird in der Formel deutlich, die von einigen schlaunen Menschen recht simpel auf den Punkt gebracht wurde: GHB + Alkohol = fatütata. Das Resultat dieser Summanden ist nämlich im besten Falle ein totales K.O., im schlechtesten Falle der Tod. Dass diese –bitte zu beachtende - Tatsache auch skurrile Blüten treiben kann, bewies vor einiger Zeit ein Veranstaltungsmagazin für die Berliner Subkultur, das in seinem Editorial vor „organisierten GHB-Banden“ warnte. Mithilfe einer rapsdrug, also jenen von „fatorit“ und „Akte Investigativ“ bekannten K.O.-Tropfen, würden diese vermutlich identitätsfeministischen Paranoiaschüben entsprungnen Banden versuchen, Frauen in Clubs zu betäuben und zu vergewaltigen. Das mag in seiner durch nichts zu belegten Drastik erst einmal absurd erscheinen, und doch steckt in diesen Meldungen in der Regel ein wahrer Kern. Und seitdem vor kurzem auch per Gaymeo-Newsletier anlässlich eines unschönen Vorfalls dieser Art gewarnt wurde, scheint klar, dass es tatsächlich ein Problem gibt. Man mag dies Panikmache nennen – letztendlich geht es um die angstreife Optimierung unserer Vergnügens. Und fem vor jeglicher Auforderung zur Absinenz soll dieser Text mal mit einer wirklich ernsthafte Auforderung enden: Achtet aufeinander! Und kackt gefälligst weniger ab.

Samstag **10.05.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain

**Adam Beyer** drumcode  
**Len Faki** ostgut ton **André Galluzzi** cadenza  
Panorama Bar – made to play from 12 to 12!  
**Claude VonStroke Solid Groove Jesse Rose**  
SONNTAGS: **Konrad Black** wagon repair **Boris** careless

Wenn es nur eine Nacht im letzten Jahr gab, bei der man es bereuen musste, wenn man nicht im Berghain war, dann war das wohl die Drumcode Nacht im November. Schwedentechno Klang lange nicht so gut und Adam Beyer hat mit seinen Jungs eine musikalische Performance hingelegt, wie wir sie in der geschlossenen Höchstform selten zuvor erlebt haben. Bevor es erst im November die nächste reine Drumcode Nacht geben wird (bei der Berghain wie auch Panorama Bar bespielt werden), injizieren wir vorab den danach Lechzenden immer wieder kleinere Dosen von dem süßen Gift: heute Nacht wird zum Beispiel Adam Beyer auflegen. Zusammen mit Len und André dürften damit keine Fragen mehr offen sein. In der Panorama Bar gibt es heute im Rahmen von Jesse Rose's Made To Play Nacht wieder einen Nachholtermin: Dave Taylor alias Swith alias Solid Groove hatte bei seinem letzten Gig sein Flugzeug verschutzt. Hoffen wir, dass Taylor, Produzent von u.a. M.I.A. (UK) mit seinem hochmodernen Quietschehouse-Sound dieses Mal den Anschluss bekommt.

Dienstag **13.05.2008** Start 21 Uhr **Yellow Lounge**

Berghain

**Fauré Quartett LIVE**

**Clé** poker flat **Terrible** washing mashine

**Philipp Geist** videogeist

Das Fauré Quartett gründete sich 1995 zum 150. Geburtstag des Komponisten. Die Musiker des Klavierquartetts trafen sich als Studenten der Karlsruher Musikhochschule, inzwischen gelten sie als eines der renommiertesten deutschen Kammermusikensembles. Mit ihrer aktuellen CD, auf der sie die Klavierquartette Nr.1 und Nr.3 von Johannes Brahms eingespielt haben, haben sie eine ungewöhnlich hohe Platzierung in den monatlichen Klassikcharts erreicht. Neben dem Fauré Quartett wird es außerdem heute Abend zwei DJ-Sets von Clé und Terrible geben.

Freitag **16.05.2008** Start 24 Uhr **Playhouse pres.: Warhol's Unfinished Symphony**

Panorama Bar

**Sami Koivikko LIVE Pär Grindvik Ata Heiko MSO**

Der Startschuss zum langen Playhouse/ Klang Elektronik Weekender. Am Freitag bekommen Ata und Heiko allerdings noch Verstärkung von einem anderen Label: Spectral Music aus Ann Arbor, Michigan, USA. Die schicken den Neu-Berliner Schweden Pär Grindvik und den in Helsinki lebenden Finnen Sami Koivikko ins Rennen. Grindvik gehört auch zur Drumcode-Bande um Adam Beyer, sein Set zur Drumcode-Nacht im Berghain gehörte für viele zum Highlight der Nacht; seinerzeitler, minimaler Techno mit Noise-Einschüben und zwitschernden Bleeps. Massiv pumpend wird auch der Live-Act von Koivikko, der auf seinen Platten auf Spectral, Ostgut Ton, „liebe“detail oder Shitkatapult bisher viele verschiedene Technospielarten unter einen Hut bringen konnte.

Samstag **17.05.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht – Klang Playhouse Weekender**

Berghain

**Alter Ego LIVE**

**Roman Flügel Dave Vega Heiko MSO Nick Höppner**

Panorama Bar

**Daso LIVE Nerk + Dirk Leyers LIVE**

**Losoul Holger Zilske Meat Prosumer**

Nacht N\*2 von unseren Freunden aus Hessen. Im Berghain werden auch live die stärksten Geschütze aufgeföhren. Alter Ego kommen mit neuem Set Up und neuen Tracks. Das letzte Album von Roman Flügel und Jörn Eling Wuttke hieß "Why Not?" und bot eine fidele Achterbahn an partykompatiblen Rave-Signal-Tracks. Disco und geil – so ist das Motto von dem Kölner Daso Franke, der bisher vor allem auf Spectral, Connaisseur und My Best Friend veröffentlicht hat. Ein Motto, das wir natürlich blind unterschreiben. Daso spielt heute live in der Panorama Bar, ebenso wie auch Nerk (Toktok) und Dirk Leyers (Closer Music!). Und das es auch ansonsten nicht langweilig wird, dafür sorgen die DJ-Sets von Prosumer, Meat, Losoul und Holger Zilske (Smash TV!).



**Cheez Wizard goes to Berlin**

Samstag, 17.05.2008 – Start 20 Uhr

Alte Kantine

Der Cheez Wizard ist eine kleine Comicfigur, die nur aus orange farbigen Beinen und einem großen, gelben Hut besteht. Und doch hatte die Erfindung von dem 1941 geborenen Vaughn Bode einen massiven Einfluss auf die gesamte Comic- und vor allem Graffiti-Szene. 1957 zeichnete er bereits die ersten Cheez Wizard Strips. Jahrzehnte bevor sein Stil großflächig auf Häuserwänden reproduziert wurde, zwar starb Vaughn Bode 1975 bei einem „mystischen Experiment“, sein in San Francisco lebender Sohn Mark trat jedoch sein kreatives Erbe an. In vielen Underground Comic Heften sowie in Magazinen wie Penthouse und Hustler veröffentlichte er seine Arbeit, er unternimmt außerdem Kunst, spielt Klavier und Akkordeon. Seine Werke waren unter anderem im Museum of Contemporary Art in New York zu sehen, Artikel in der New York Times oder der San Francisco Chronicle würdigten seinen Einfluss auf die Popkultur.

Zusammen mit dem Kreuzberger Overkill Shop präsentieren wir am Samstag, den 17.Mai eine Ausstellung in der Alten Kantine mit Arbeiten von Vaughn und Mark Bode, Mark wird ab 21 Uhr eine Live-Performance geben. Der Eintritt ist frei und die Ausstellung wird auch am Sonntag, den 18. Mai, zwischen 14 und 22 Uhr geöffnet sein.

Freitag **23.05.2008** Start 24 Uhr **Mojuba Records Nacht**  
Panorama Bar

**Convexion LIVE**  
**Anthea Sven Weisemann Don Williams**

Mojuba ist das Berliner Label von Don Williams. Mit einem geschichtstreuen und qualitätsbewussten Riecher für originale Tracks in der Berlin-Detroit-Chicago-Tradition, werden hier (und auf dem housigen Sublabel a.r.t.less) seit drei Jahren Platten für Fans zeitloser Musik von Sven Weisemann, Oracy oder Nick Solé veröffentlicht. Nicht nur für den notorischen Hard-Wax-Kunden eine Delikatesse. Auf der ersten Mojuba Nacht in der Panorama Bar spielen nun neben Williams, Weisemann und Anthea von der Londoner Plattenladeninstitution Phonica auch noch Convexion live – was manchem von euch den Mund wässrig machen dürfte. Der in Texas lebende Produzent hat sich in den vergangenen Jahren mit seinen Platten auf Down Low Music, Matrix und AW-Recordings eine treue Fanschar beschert. Man kann sie auf die simple Formel Chain Reaction + Juan Atkins + Derrick May + Carl Craig = Convexion. Hierzulande äußerst selten zu sehen (und zu hören).

Samstag **24.05.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht – 10 Jahre Traum/Trapez**

Berghain

**Thomas Brinkmann LIVE**

**Dominik Eulberg Triple R Ben Klock** ostgut ton

Panorama Bar

**Bukaddor & Fishbeck LIVE**

**Super Flu Red Robin**

**Tama Sumo** ostgut ton **Margaret Dygas** underline **Stephan Hill** vidap

Der heutige Samstag steht voll unter der Knute von Riley Reinhold alias Triple R und seinem Traum/ Trapez Imperium. Seit zehn Jahren betreibt der Kölner seine Labels, es bleibt erstaunlich, wie viel völlig unbekannte und talentierte Acts auch aus bisher völlig Techno-unbelekteten Ländern er in einem atemlosen Tempo darauf veröffentlicht. Im Berghain spielen neben Riley selbst seine zwei zugkräftigsten „Pferde im Stall: Dominik Eulberg und Thomas Brinkmann (live). Letzterer hat noch nie im Berghain gespielt, wir sind gespannt, was der Kölner Studio- und Soundexperte hier anstellen wird. In der Panorama Bar spielen Bukaddor & Fishbeck (klingt wie Piff Paff und manchmal Puff, aber immer Peng), Red Robin sowie Felix Thielemann und Mathias Schwarz alias Super Flu (alle ebenfalls zum ersten Mal bei uns).

Freitag **30.05.2008** Start 24 Uhr **Rekids Nacht**

Panorama Bar

**Mr. G. LIVE**

**Radio Slave Toby Tobias Marcel Dettmann**

Matty Edwards Rekids Nacht kommt dieses Mal neben der Stammbesetzung aus ihm und Marcel noch mit zwei weiteren Schmankerl: Toby Tobias ist mitnichten ein Kosenamen des ähnlich klingenden Kölner Kompakt-DJs, sondern ist ein Londoner House DJ und Produzent, der es sich zwischen norwegischen Discoderivaten und klassischem Deephouse gemütlich gemacht hat. Sein überaus empfehlenswertes Debutalbum kommt diese Tage auf Rekids heraus. Außerdem wird heute noch Colin McBean alias Mr G live spielen. Früher eher in klassisch bangenden Techno-Sets zu finden, hat Mr G in den letzten Jahren mit Veröffentlichungen auf Rekids, Careless oder dem eigenen Label Proof auch mit deepem Techhouse Tracks überrascht.

Samstag **31.05.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

**Luke Slater** mote evolver **Fiedel** mmm **DJ Pete** hard wax

Panorama Bar – Num Nacht

**Dachshund LIVE**

**Lee Van Dowsky Ripperton Chaton**

SONNTAGS: **Äme** innervations **Dinky** horizontal

Die letzte Samstagnacht im Mai kommt mit Pete, Fiedel und Luke Slater im Berghain und einem Showcase des Schweizer Labels Num Records in der Panorama Bar. Das von Lee Van Dowsky und Phil Quenum betriebene Label hat in den letzten drei Jahren immerhin 20 Platten von zumeist überdurchschnittlicher Qualität von Künstlern wie Dachshund (toller Name!), Dario Zenker, Chaton, Ripperton sowie Van Dowsky und Quenum selbst veröffentlicht. State of the art Techno. Wem das auf die Dauer etwas zu dark gehalten sein soll, kann sich auf den Mittag freuen. Wenn das Wetter bis dahin mispielt, gibt es im Garten House-Sets von Äme und Dinky.

Thilo Schneider

Adam Beyer

Bitte stelle dich vor

**Mein Name** ist Adam Beyer, geboren 1976 in Stockholm. Ich bin DJ und Produzent und betreibe die drei Plattenlabels Drumcode, Truesoul und Mad Eye.

Wie sind die inhaltlichen Ausrichtungen der Labels? Drumcode war von Anfang an ein unpräzisiertes Techno Label mit einem Fokus auf DJ-freundliches Material. In den letzten Jahren war es zur etwas ruhig um Drumcode, wir werden aber jetzt wieder versuchen, alle drei bis vier Wochen eine Platte darauf zu veröffentlichen. Früher waren wir komplett auf schwedische Produzenten fixiert, inzwischen sind wir aber offener. Ich will mich einfach nicht einschränken, sondern für Drumcode die besten Technoproduzenten weltweit finden. Kyle Geiger zum Beispiel kommt aus Indiana/ Usa und ist ein Freund von JPLS und Skoobot, die beiden haben mir ihn vorgestellt und ich habe ihn unter Vertrag genommen. Ein äußerst talentierter DJ und Produzent, der dieses Jahr auch einige Shows mit uns spielen wird.

Truesoul ist etwas elektronischer ausgerichtet – es kann alles sein, solange es nicht zu nahe ans Drumcode Territorium stößt: von ambient bis hin zu Detroit inspiriertem techno.

Die Drumcode-Nacht im Berghain letzten November war für viele Leute das Party-Highlight vom letzten Jahr. Wie hast du persönlich die Nacht erlebt?

Meiner Meinung nach ist das Berghain einer der drei besten Technoclubs in der Welt, also ist es auch für mich sehr speziell, dort meine Labeparty zu machen. Ich liebe den Mix der Leute und die total liberale Art zu feiern. Die Drumcode Nacht war einer dieser perfekten Nächte, in der alle zusammen gekommen sind, um gemeinsam zu feiern und sich zu genießen. Ich habe ja mit Joel Muil bis 16 Uhr mittags gespielt und selbst da war noch was los! Wir haben einträch unser bestes gegeben und versucht den Leuten das Gefühl zu vermitteln, das auch wir Spaß haben.

Was ist dein Blick auf Techno momentan?

Techno ist inzwischen wirklich in jedem Winkel der Erde zu hören, es gab noch nie so viele Leute, die daran teilhaben. Musikalisch ist es ja jetzt wieder etwas mehr "techy" geworden, selbst kommerzielle DJs spielen das jetzt. Was für uns vor ein paar Jahren noch experimentelle Musik war, ist inzwischen im Mainstream angekommen – gerade wenn man sich den Minimal Beatport Sound anhört. Das Wort "Techno" hat seine Bedeutung verändert, es ist nicht mehr das, was es einmal war. Es ist inzwischen ein etablierter und akzeptierter Terminus und nicht mehr neu oder cutting edge. Aber ich denke, es ist immer noch eine aufregende Zeit mit einer Menge großartiger Platten und viele DJs versuchen gerade auch wieder einen originelleren Sound zu spielen. Eigentlich bin ich ganz zuversichtlich, dass es immer Leute und Technoplatten geben wird, die versuchen werden die Sache voranzutreiben.

Interessierst du dich auch für skandinavisches Design?

Ja, aber weniger für Möbel als für Kleidung. Wir haben ja eine Menge wirklich großartiger Label wie Äme, Whyred, Hope, Pudel, Filipa K oder Strayboys. Und Naknat für wirklich tolle T-Shirts!

Adam Beyer spielt am Samstag, den 10. Mai im Berghain.

**MAI 2008**

Garten > Donnerstag **01.05.2008** 12-20 Uhr **Garteneröffnung**  
**Prosumer Tama Sumo Len Faki Marcel Fengler Norman Nodge**

Panorama Bar > Freitag **02.05.2008** Start 24 Uhr ... **get perlonized**  
**Dandy Jack LIVE Stefan Goldmann Cassy Sammy Dee**

Berghain > Samstag **03.05.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
**Guy Gerber LIVE**

Panorama Bar > **Jerome Sydenham Marcel Fengler Norman Nodge**  
**Carl Craig Wighnomy Brothers Steffi nd baumecker Tom Clark**

Panorama Bar > Freitag **09.05.2008** Start 24 Uhr **Kompaktorama**  
**Jonas Bering LIVE Kaito LIVE Tobias Becker Geo Strobocop**

Berghain > Samstag **10.05.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
**Adam Beyer Len Faki André Galluzzi**

Panorama Bar > **Claude VonStroke Solid Groove Jesse Rose**  
SONNTAGS: **Konrad Black Boris**

Berghain > Dienstag **13.05.2008** Start 21 Uhr **Yellow Lounge**  
**Fauré Quartett LIVE Clé Terrible Philipp Geist VJ**

Panorama Bar > Freitag **16.05.2008** Start 24 Uhr  
Playhouse presents: **Warhol's Unfinished Symphony**  
**Sami Koivikko LIVE Pär Grindvik Ata Heiko MSO**

Berghain > Samstag **17.05.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
**Alter Ego LIVE**

Panorama Bar > **Roman Flügel Dave Vega Heiko MSO Nick Höppner**  
**Daso LIVE Nerk + Dirk Leyers LIVE**  
**Losoul Holger Zilske Meat Prosumer**

Panorama Bar > Freitag **23.05.2008** Start 24 Uhr **Mojuba Records Nacht**  
**Convexion LIVE Anthea Sven Weisemann Don Williams**

Berghain > Samstag **24.05.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht – 10 Jahre Traum/Trapez**  
**Thomas Brinkmann LIVE Dominik Eulberg Triple R Ben Klock**

Panorama Bar > **Bukaddor & Fishbeck LIVE**  
**Super Flu Red Robin Tama Sumo Margaret Dygas Stephan Hill**

Panorama Bar > Freitag **30.05.2008** Start 24 Uhr **Rekids Nacht**  
**Mr. G. LIVE Radio Slave Toby Tobias Marcel Dettmann**

Berghain > Samstag **31.05.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
**Luke Slater Fiedel DJ Pete**

Panorama Bar > **Dachshund LIVE Lee Van Dowsky Ripperton Chaton**  
SONNTAGS: **Äme Dinky**

Artwork Flyer > **Mark Bode**

**BERGHAIN**  
**planet e | beer**

Zufahrt über  
Am Wriezener Bahnhof  
Berlin - Friedrichshain  
S Ostbahnhof  
mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**